

JOHANNA KROH

Der existenzvernichtende Eingriff

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

294

Mohr Siebeck

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

294

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Johanna Kroh

Der existenzvernichtende Eingriff

Eine vergleichende Untersuchung zum deutschen, englischen,
französischen und niederländischen Recht

Mohr Siebeck

Johanna Kroh, geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin; 2012 Promotion in Würzburg; 2012 LL.M. University College London; derzeit wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Europäische Privatrechtsentwicklung der Universität zu Köln.

Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2012

e-ISBN PDF 978-3-16-152404-2

ISBN 978-3-16-152372-4

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2013 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2012 von der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als Dissertation angenommen. Die Arbeit befindet sich im Wesentlichen auf dem Stand von Oktober 2012.

Ganz herzlicher Dank gilt meiner verehrten Doktormutter Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger. Ohne ihre exzellente Betreuung, stetige Unterstützung und den von ihr gewährten Freiraum wären eine so umfassende rechtsvergleichende Arbeit und insbesondere die diversen Forschungsaufenthalte in England, Frankreich und den Niederlanden nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gebührt zudem Herrn Prof. Dr. Christoph Teichmann für die Erstellung des Zweitgutachtens, Prof. Dr. Heribert Hirte, der zur Fokussierung auf den Rechtsvergleich beitrug, Prof. Dr. R.D. Vriesendorp, der mich als Forschungsgast an seinem Lehrstuhl an der Universität Tilburg aufnahm, Prof. Dr. G.J.H van der Sangen, der bei der Lösung diverser Fallbeispiele wertvolle Hinweise gab sowie Prof. Dr. H.C.F. Schoordijk, der stets mit Freuden die Unterschiede des niederländischen und deutschen Rechts diskutierte. Dank gebührt weiterhin Dr. Paul Omar, der mir während meines Aufenthalts an der University of Sussex zur Seite stand, sowie Dr. Jochen Bauerreis, der mir an der Université de Strasbourg den Einstieg in das französische Recht und die französische Rechtspraxis erleichterte.

Herrn Privatdozent Dr. Rainer Kulms danke ich, dass er mir als seiner wissenschaftlichen Assistentin am Max-Planck-Institut stets ausreichend Freiraum für meine Dissertation ließ. Frau Heinrich hat wertvolle Hilfe im Rahmen der Vorbereitung des Manuskripts geleistet. Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Basedow, Herrn Prof. Dr. Holger Fleischer und Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann danke ich für die Aufnahme in diese Schriftenreihe.

Großzügige ideelle und finanzielle Förderung habe ich durch das Promotionsstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung erfahren. Die Arbeit ist mit dem Förderpreis der Esche Schümann Commichau Stiftung ausgezeichnet worden.

Die Arbeit wäre ohne die vielen anregenden Diskussionen unter Kollegen und Freunden und deren Unterstützung in ihrer vorliegenden Form nicht entstanden. Herzlicher Dank gilt daher Daniel Anhoff, Isabel Ebert, Katrin Deckert, Grischa Feitsch, Jan D. Lüttringhaus, Tim Müller, Sven Sievert, Felix Steffek und Johannes Weber.

Meinen Eltern Karin und Gerd Kroh sowie Großeltern Ottilie und Heinz Pöppelmann ist diese Arbeit gewidmet.

Düsseldorf, im Februar 2013

Johanna Kroh

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
I. Einführung	1
1. Ausgangspunkt und Interesse an der rechtsvergleichenden Untersuchung	3
2. Methodisches Vorgehen.....	10
3. Gang der Untersuchung	11
II. Deutsche Rechtslage	13
1. Entwicklung der Existenzvernichtungshaftung	14
2. Ausgangspunkt und Hintergrund der Existenzvernichtungshaftung – das gesetzliche Schutzkonzept der §§ 30, 31 GmbHG	29
3. Lückenschließung im Rahmen des § 826 BGB – das neue Konzept des Bundesgerichtshofs	45
4. Der existenzvernichtende Eingriff als Fallgruppe der vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung gemäß § 826 BGB.....	62
5. Haftung des Geschäftsführers für existenzvernichtende Eingriffe.....	94
6. Zusammenfassung und Ausblick – der existenzvernichtende Eingriff als Ausgangspunkt der rechtsvergleichenden Betrachtung	111
III. Englische Rechtslage	115
1. Grundsätzliches zur private company limited by shares	117
2. Haftung für eine Insolvenzverschleppung – wrongful trading, sec. 214 IA 1986	134

3.	<i>Haftung für eine betrügerische Fortsetzung der Geschäftstätigkeit – fraudulent trading, sec. 213 IA 1986</i>	156
4.	<i>Haftung von Geschäftsführern aufgrund einer Verletzung der Pflicht zur Berücksichtigung von Gläubigerinteressen – „West Mercia-Haftung“ und misfeasance proceedings</i>	165
5.	<i>Richterrechtliche Ausgestaltung einer persönlichen Gesellschafterhaftung</i>	187
6.	<i>Geschäfte unter Wert – transaction at an undervalue, sec. 238 IA 1986</i>	192
7.	<i>Betrügerische Geschäfte zulasten von Gläubigern – transactions defrauding creditors, ss. 423 ff. IA 1986</i>	207
8.	<i>Ungleiche Behandlung einzelner Gläubiger – preferences, sec. 239 IA 1986</i>	212
9.	<i>Ergänzende Anfechtungsrechte sowie Haftungstatbestände</i>	221
10.	<i>Tätigkeitsverbote für Geschäftsführer – directors’ disqualifications</i>	227
11.	<i>Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach englischem Recht</i>	230
IV. Französische Rechtslage		233
1.	<i>Grundsätzliches zur société à responsabilité limitée</i>	234
2.	<i>Persönliche Haftung der Geschäftsführer für Masseverbindlichkeiten in der Insolvenz – la responsabilité pour insuffisance d’actif, Artt. L. 651-1 ff. C.com.</i>	248
3.	<i>Insolvenzerstreckung – extension de procédure, Art. L. 621-2 Abs. 2 C.com.</i>	274
4.	<i>Richterrechtliche Ausgestaltung einer persönlichen Gesellschafterhaftung</i>	287
5.	<i>Insolvenzanfechtung – action en nullité, Artt. L. 632-1 ff. C.com.</i> ...	290
6.	<i>Ergänzende Anfechtungsrechte sowie Haftungstatbestände</i>	293
7.	<i>Geschäftsleitungsverbote – faillite personnelle und l’interdiction de diriger, Artt. L. 653-1 ff. C.com.</i>	308
8.	<i>Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach französischem Recht</i>	310

V. Niederländische Rechtslage	315
1. Grundsätzliches zur besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid	317
2. Persönliche Haftung der Geschäftsführer für Masseverbindlichkeiten in der Insolvenz – kennelijk onbehoorlijk bestuur, Art. 2:248 BW	331
3. Deliktische Haftung – indirecte doorbraak, Art. 6:162 BW	347
4. Richterrechtliche Aufhebung der rechtlichen Selbstständigkeit zweier Rechtssubjekte – vereenzelviging	377
5. Insolvenzanfechtung – faillissementspauliana, Artt. 42 ff. FW.....	380
6. Ergänzende Anfechtungsmöglichkeiten sowie Haftungstatbestände.....	387
7. Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach niederländischem Recht	396
 VI. Rechtsvergleichendes Fazit und kollisionsrechtlicher Ausblick	 401
1. Nationaler Gläubigerschutz bei existenzvernichtenden Eingriffen...	401
2. Kollisionsrechtlicher Ausblick	404
 Zusammenfassung	 409
 Literaturverzeichnis	 421
Sachverzeichnis	441

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
I. Einführung	1
1. Ausgangspunkt und Interesse an der rechtsvergleichenden Untersuchung	3
a) EG-Auslandsgesellschaften in Deutschland.....	3
b) Deutsche Regelungen und EG-Auslandsgesellschaften	7
2. Methodisches Vorgehen.....	10
3. Gang der Untersuchung	11
II. Deutsche Rechtslage	13
1. Entwicklung der Existenzvernichtungshaftung	14
a) Die Haftung im „qualifizierten faktischen Konzern“ – Entwicklung der Rechtsprechung von „Autokran“ bis „TBB“	15
(1) „Autokran“-Urteil vom 16. September 1985.....	16
(2) „Video“-Urteil vom 23. September 1991	17
(3) Anmerkungen	18
(4) „TBB“-Urteil vom 29. März 1993.....	19
(5) Anmerkungen	20
b) Der (alte) existenzvernichtende Eingriff – die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bis zum „Trihotel“-Urteil vom 16. Juli 2007	21
(1) „Bremer-Vulkan“-Urteil vom 17. Sept. 2001	22
(2) Anmerkungen	22
(3) „Kindl-Backwaren“-Urteil vom 24. Juni 2002	23

(4) Anmerkungen	25
c) Der (neue) existenzvernichtende Eingriff in Gestalt des „Trihotel“-Urteils des Bundesgerichtshofs vom 16. Juli 2007	26
2. <i>Ausgangspunkt und Hintergrund der Existenzvernichtungshaftung – das gesetzliche Schutzkonzept der §§ 30, 31 GmbHG</i>	29
a) Regelungsgehalt der §§ 30, 31 GmbHG	30
b) Regelungsgehalt des die §§ 30, 31 GmbHG flankierenden Gläubigerschutzes.....	33
(1) Ersatzansprüche gegen Geschäftsführer bei Auszahlungen aus dem Gesellschaftsvermögen.....	33
(2) Haftung der Gesellschafter als faktische Geschäftsführer gemäß § 43 GmbHG analog.....	35
(3) Ersatzpflicht der Gesellschafter gemäß § 73 Abs. 1 i.V.m. § 31 GmbHG analog	35
(4) Haftung der Gesellschafter gemäß § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. einem Schutzgesetz.....	36
(a) § 30 GmbHG	37
(b) Insolvenzantragspflicht gemäß § 15a Abs. 1 und 3 InsO	37
(c) Ausschüttungssperre des § 73 Abs. 1 GmbHG.....	38
(d) Untreue, § 266 StGB	40
(5) Anfechtungsrechte des AnFG und der §§ 129 ff. InsO	42
c) Zusammenfassung und Stellungnahme	43
3. <i>Lückenschließung im Rahmen des § 826 BGB – das neue Konzept des Bundesgerichtshofs</i>	45
a) Grundsätzliches zum Anwendungsbereich des § 826 BGB.....	46
b) Methodische Legitimität des Rückgriffs auf § 826 BGB	47
c) Haftung wegen sittenwidriger Schädigung	48
(1) Sittenwidrige Schädigung des Gesellschaftsvermögens zulasten der Gläubiger – altes deliktisches Haftungskonzept	50
(2) Sittenwidrige Schädigung des Gesellschaftsvermögens aufgrund einer Pflichtverletzung der Gesellschafter – neues deliktisches Haftungskonzept	51
(a) Innenhaftung vs. Außenhaftung	52
(b) Genuin gesellschaftsrechtliches Haftungskonzept vs. deliktische Haftung	54

(c) Sittenwidrige Schädigung vs. Pflichtverletzung der Gesellschafter	56
d) Das Vorsatzerfordernis des § 826 BGB	58
e) Stellungnahme zur Neuordnung und deren rechtspraktischen Konsequenzen	59
4. <i>Der existenzvernichtende Eingriff als Fallgruppe der vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung gemäß § 826 BGB</i>	62
a) Sachlicher Anwendungsbereich	63
b) Haftender Personenkreis.....	63
c) Tatbestand	65
(1) Sittenwidriges Verhalten des Täters – existenzvernichtender Eingriff des Gesellschafters in das Gesellschaftsvermögen	66
(a) Eingriff in das Gesellschaftsvermögen	67
(b) Kompensationslosigkeit des Eingriffs	70
(c) Insolvenzverursachung oder -vertiefung beziehungsweise Verstoß gegen § 73 Abs. 1 GmbHG	72
(2) Kausaler Schaden der Gesellschaft.....	74
(3) Vorsätzliches Gesellschafterhandeln	76
d) Fallgruppen	77
(1) Abzug von Liquidität und sonstiger Vermögenswerte	77
(2) Fremdnützige Bestellung von Sicherheiten	80
(3) Bilanziell nicht oder nur unzureichend abbildbarer Abzug betriebsnotwendiger Ressourcen, Geschäftsfelder und -chancen	81
(4) Unternehmerische Fehlentscheidungen und Risikogeschäfte.....	83
(5) Materielle Unterkapitalisierung und „Aschenputtel“-Gesellschaften	84
(6) Vermögensvermischung	86
e) Rechtsfolge	86
f) Konkurrenzen	88
g) Klagebefugnis.....	89
h) Darlegungs- und Beweislast	91
i) Verjährung	93
5. <i>Haftung des Geschäftsführers für existenzvernichtende Eingriffe</i>	94
a) Haftung des Geschäftsführers gemäß § 43 GmbHG	95
(1) Anspruch aus § 43 Abs. 3 S. 1 GmbHG.....	96
(2) Anspruch aus § 43 Abs. 2 GmbHG	98

b) Insolvenzverursachung gemäß § 64 S. 3 GmbHG	101
(1) Tatbestand	102
(2) Rechtsfolge	104
(3) Verfahren	105
c) Beihilfe zur vorsätzlichen sittenwidrigen Schädigung der Gesellschaft, § 826 i.V.m. § 830 Abs. 2 BGB	106
d) Konkurrenzen	107
e) Verhältnis zur Haftung des Gesellschafters	108
6. Zusammenfassung und Ausblick – <i>der existenzvernichtende Eingriff als Ausgangspunkt der rechtsvergleichenden Betrachtung</i>	111
III. Englische Rechtslage	115
1. Grundsätzliches zur private company limited by shares	117
a) Gesetzliche Grundlagen	119
b) Gründung der Ltd.	119
c) Kapitalaufbringung und Gesellschaftsanteile	122
d) Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	123
e) Gesellschafterversammlung	125
f) Geschäftsführung	127
g) Auflösung und Insolvenz der Gesellschaft	129
(1) Sanierungsverfahren – <i>company voluntary arrangements</i> und <i>administration</i> , ss. 1 ff. IA 1986 und sec. 8 i.V.m. Schedule B1 IA 1986	129
(2) Vertragliches Verwertungsverfahren – <i>receivership</i> , ss. 28 ff. IA 1986	130
(3) Freiwillige Abwicklung – <i>voluntary winding up</i> , ss. 73 ff. IA 1986	131
(4) Gerichtliche Abwicklung – <i>winding up by the court</i> , ss. 117 ff. IA 1986	132
2. Haftung für eine Insolvenzverschleppung – wrongful trading, <i>sec. 214 IA 1986</i>	134
a) Sachlicher Anwendungsbereich – Insolvenz der Gesellschaft	136
b) Haftender Personenkreis	137
c) Tatbestand	137
(1) Wissen oder Wissenmüssen um die Unvermeidbarkeit einer insolvenzbedingten Abwicklung	138

(2) Minimierung des potentiellen Gläubigerverlusts – Entlastungsmöglichkeit	140
(3) Relevanter Maßstab.....	141
(4) Kausaler Schaden.....	143
d) Rechtsfolge	143
(1) Ermessensentscheidung des Gerichts	144
(2) Materiell Begünstigter.....	146
(3) Ergänzende Maßnahmen	147
e) Konkurrenzen	147
f) Verfahren	148
(1) Klagebefugnis.....	148
(2) Darlegungs- und Beweislast	149
(3) Klagefrist	149
(4) Verfahrenskosten.....	150
g) Rechtsvergleichende Anmerkungen	151
(1) Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren.....	152
(2) Haftender Personenkreis.....	153
(3) Tatbestand.....	153
(4) Rechtsfolgen.....	156
3. <i>Haftung für eine betrügerische Fortsetzung der Geschäftstätigkeit – fraudulent trading, sec. 213 IA 1986</i>	156
a) Sachlicher Anwendungsbereich	157
b) Haftender Personenkreis.....	157
c) Tatbestand.....	158
(1) Fortsetzung der Geschäftstätigkeit in der Absicht Gläubiger zu betrügen oder in sonstiger betrügerischer Absicht.....	158
(2) Wissentliche Teilnahme an der Fortsetzung.....	160
d) Rechtsfolge	161
e) Verfahren	162
f) Rechtsvergleichende Anmerkungen	163
(1) Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren.....	163
(2) Haftender Personenkreis.....	163
(3) Tatbestand.....	164
(4) Rechtsfolge.....	165
4. <i>Haftung von Geschäftsführern aufgrund einer Verletzung der Pflicht zur Berücksichtigung von Gläubigerinteressen – „West Mercia-Haftung“ und misfeasance proceedings</i>	165
a) Sachlicher Anwendungsbereich	167

b)	Haftender Personenkreis.....	168
c)	Wesentliche Haftungskriterien.....	169
(1)	Pflicht zur Berücksichtigung von Gläubigerinteressen	169
(2)	Maßgeblicher Auslöser der Pflicht	172
(3)	Relevanter Maßstab.....	173
(4)	Pflicht gegenüber der Gesellschaft – Entlastungsmöglichkeit	174
d)	Verfahren – <i>misfeasance proceedings</i> , sec. 212 IA 1986.....	175
(1)	Antragsbefugnis.....	176
(2)	Darlegungs- und Beweislast	177
(3)	Verfahrenskosten	177
(4)	Antragsfrist	178
(5)	Weitere Möglichkeiten der Geltendmachung einer Pflichtverletzung	179
e)	Rechtsfolge	180
(1)	Ermessensentscheidung des Gerichts im Rahmen der <i>misfeasance proceedings</i>	180
(2)	Materiell Begünstigter im Rahmen der <i>misfeasance proceedings</i>	182
(3)	Rechtsfolge im Rahmen weiterer Verfahren	182
f)	Konkurrenzen	183
g)	Rechtsvergleichende Anmerkungen	183
(1)	Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren.....	184
(2)	Haftender Personenkreis.....	185
(3)	Tatbestand.....	186
(4)	Rechtsfolgen.....	187
5.	<i>Richterrechtliche Ausgestaltung einer persönlichen Gesellschafterhaftung</i>	187
a)	Wirtschaftliche Einheit – <i>single economic unit</i>	188
b)	Stellvertretung – <i>agency</i>	188
c)	„Reine Fassade“ – <i>mere façade</i>	189
d)	Rechtsvergleichende Anmerkungen	191
6.	<i>Geschäfte unter Wert</i> – <i>transaction at an undervalue</i> , <i>sec. 238 IA 1986</i>	192
a)	Sachlicher Anwendungsbereich	193
b)	Tatbestand.....	193
(1)	Erfasste Geschäfte.....	193
(2)	Aus Sicht der Gesellschaft unangemessener Leistungsaustausch	195

(3) Maßgeblicher Zeitraum	197
(4) Gutgläubige Geschäfte zum Zweck der Unternehmensfortführung	198
c) Rechtsfolge	199
(1) Ermessensentscheidung des Gerichts	199
(2) Von den Maßnahmen betroffener Personenkreis	201
(3) Materiell Begünstigter	202
d) Konkurrenzen	203
e) Verfahren	204
(1) Anfechtungsbefugnis	204
(2) Darlegungs- und Beweislast	204
(3) Anfechtungsfrist	205
(4) Verfahrenskosten	205
f) Rechtsvergleichende Anmerkungen	206
7. <i>Betrügerische Geschäfte zulasten von Gläubigern –</i> <i>transactions defrauding creditors, ss. 423 ff. IA 1986</i>	207
a) Sachlicher Anwendungsbereich	207
b) Tatbestand	208
c) Rechtsfolge	209
d) Verfahren	211
e) Rechtsvergleichende Anmerkungen	211
8. <i>Ungleiche Behandlung einzelner Gläubiger –</i> <i>preferences, sec. 239 IA 1986</i>	212
a) Tatbestand	213
(1) Objektive Bevorzugung	214
(2) Subjektive Anforderung	217
(3) Maßgeblicher Zeitraum	218
b) Rechtsfolge	218
c) Konkurrenzen	219
d) Verfahren	219
e) Rechtsvergleichende Anmerkungen	220
9. <i>Ergänzende Anfechtungsrechte sowie Haftungstatbestände</i>	221
a) Geschäfte über wesentliche Vermögensbestandteile einer Gesellschaft – <i>substantial property transactions</i> , ss. 190 ff. CA 2006	222
b) Missbrauch der Firma einer insolventen Gesellschaft – <i>restriction on re-use of company names</i> , ss. 216 f. IA 1986	225
c) Rechtsvergleichende Anmerkungen	226

10. Tätigkeitsverbote für Geschäftsführer – directors' disqualifications	227
11. Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach englischem Recht.....	230
 IV. Französische Rechtslage	 233
1. Grundsätzliches zur société à responsabilité limitée.....	234
a) Gesetzliche Grundlagen	235
b) Gründung der SARL	235
c) Kapitalaufbringung und Gesellschaftsanteile	237
d) Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	238
e) Gesellschafterversammlung	239
f) Geschäftsführung.....	241
g) Auflösung der Gesellschaft	242
h) Insolvenz der Gesellschaft.....	243
(1) Sanierungsverfahren – <i>procédure de sauvegarde</i> und <i>redressement judiciaire</i> , Artt. L. 620-1 ff. C.com. und Artt. L. 631-1 ff. C.com.....	243
(2) Vergleichsverfahren – <i>procédure de conciliation</i> , Artt. L. 611-4 ff. C.com.....	245
(3) Insolvenzbedingte Abwicklung – <i>liquidation judiciaire</i> , Artt. L. 640-1 ff. C.com.....	245
 2. Persönliche Haftung der Geschäftsführer für Masseverbindlichkeiten in der Insolvenz – la responsabilité pour insuffisance d'actif, Artt. L. 651-1 ff. C.com.....	 248
a) Sachlicher Anwendungsbereich	249
b) Haftender Personenkreis.....	249
(1) Formeller Geschäftsführer	249
(2) Faktischer Geschäftsführer	251
c) Tatbestand.....	253
(1) Überschuldung – <i>insuffisance d'actif</i>	253
(2) Geschäftsleitungsfehler	255
(3) Kausalität zwischen Geschäftsleitungsfehler und Überschuldung.....	259
(4) Verschulden.....	260
d) Rechtsfolge	261
(1) Ermessensentscheidung des Gerichts	261

(2) Materiell Begünstigter	263
(3) Ergänzende Maßnahmen	264
e) Konkurrenzen	266
f) Verfahren	267
(1) Klagebefugnis	267
(2) Darlegungs- und Beweislast	268
(3) Verjährung	268
(4) Verfahrenskosten	268
g) Rechtsvergleichende Anmerkungen	269
(1) Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren	270
(2) Haftender Personenkreis	271
(3) Tatbestand	271
(4) Rechtsfolgen	273
3. <i>Insolvenzerstreckung – extension de procédure,</i> <i>Art. L. 621-2 Abs. 2 C.com.</i>	274
a) Sachlicher Anwendungsbereich	274
b) Betroffener Personenkreis	275
c) Tatbestand	275
(1) Vermögensvermischung – <i>confusion de patrimoine</i>	276
(2) Fiktivität der juristischen Person – <i>fictivité de la personne morale</i>	277
d) Rechtsfolge	278
(1) Ermessensentscheidung des Gerichts	279
(2) Erstreckung des Insolvenzverfahrens	280
(3) Sonderfälle der Insolvenzerstreckung	282
e) Konkurrenzen	284
f) Verfahren	284
(1) Antragsbefugnis	284
(2) Darlegungs- und Beweislast	285
(3) Verjährung	285
(4) Verfahrenskosten	285
g) Rechtsvergleichende Anmerkungen	286
4. <i>Richterrechtliche Ausgestaltung einer persönlichen</i> <i>Gesellschafterhaftung</i>	287
a) Sphärenvermischung	288
b) Fiktive Gesellschaft – <i>société fictive</i>	288
c) Rechtsvergleichende Anmerkungen	289

5.	<i>Insolvenzanfechtung – action en nullité, Artt. L. 632-1 ff. C.com. ...</i>	290
	a) Tatbestand	290
	b) Rechtsfolge	291
	c) Konkurrenzen	291
	d) Verfahren	292
	e) Rechtsvergleichende Anmerkungen	292
6.	<i>Ergänzende Anfechtungsrechte sowie Haftungstatbestände</i>	293
	a) Haftung für Geschäftsleitungsfehler, Art. L. 223-22 C.com.	293
	(1) Haftung gegenüber der Gesellschaft	294
	(2) Haftung gegenüber Dritten	295
	b) Allgemeine deliktische Haftung, Art. 1382 C.civ.	297
	(1) Haftung faktischer Geschäftsführer	298
	(2) Gesellschafterhaftung	299
	c) Haftung von Kreditgebern	300
	(1) Missbräuchliche Kreditgewährung – <i>soutien abusif</i> , Art. L. 650-1 C.com.	301
	(2) Haftung von Kreditinstituten für einen missbräuchlichen Kreditentzug, Art. L. 313-12 C. monét. et fin.	304
	d) Anfechtung – <i>action paulienne</i> , Art. 1167 Abs. 1 C.civ.	304
	e) Rechtsvergleichende Anmerkungen	306
7.	<i>Geschäftsleitungsverbote – faillite personnelle und l’interdiction de diriger, Artt. L. 653-1 ff. C.com.</i>	308
8.	<i>Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach französischem Recht</i>	310
V.	<i>Niederländische Rechtslage</i>	315
1.	<i>Grundsätzliches zur besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid</i>	317
	a) Gesetzliche Grundlagen	317
	b) Gründung	318
	c) Kapitalaufbringung und Gesellschaftsanteile	320
	d) Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz	321
	e) Gesellschafterversammlung	323
	f) Geschäftsführung	325
	g) Auflösung der Gesellschaft	326
	h) Insolvenz der Gesellschaft	328

(1) Sanierungsverfahren – <i>surséance van betaling</i> , Artt. 214–283 FW	328
(2) Insolvenzbedingte Abwicklung – <i>faillissement</i> , Artt. 1–213kk FW	329
2. <i>Persönliche Haftung der Geschäftsführer für Masseverbindlichkeiten in der Insolvenz – kennelijk onbehoorlijk bestuur, Art. 2:248 BW</i>	331
a) Sachlicher Anwendungsbereich	332
b) Haftender Personenkreis	332
(1) Formelle Geschäftsführer	332
(2) Faktische Geschäftsführer	333
c) Tatbestand	334
(1) Nicht ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung der Geschäftsführung	334
(2) Kausalität zwischen fehlerhafter Geschäftsführung und Insolvenz	336
(3) Entlastungsmöglichkeit individueller Geschäftsführer	337
d) Rechtsfolge	338
(1) Inhalt und Umfang des Anspruchs	338
(2) Materiell Begünstigter	339
(3) Ergänzende Maßnahmen	339
e) Konkurrenzen	340
f) Verfahren	341
(1) Klagebefugnis	341
(2) Darlegungs- und Beweislast	341
(3) Verjährung	342
(4) Verfahrenskosten	342
g) Rechtsvergleichende Anmerkungen	343
(1) Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren	343
(2) Haftender Personenkreis	344
(3) Tatbestand	345
(4) Rechtsfolgen	346
3. <i>Deliktische Haftung – indirecte doorbraak, Art. 6:162 BW</i>	347
a) Sachlicher Anwendungsbereich	347
b) Haftender Personenkreis	348
(1) Formelle und faktische Geschäftsführer	348
(2) Gesellschafter	350
(3) Gläubiger	350
c) Tatbestand	350

(1) Unerlaubte Handlung	351
(2) Zurechenbarkeit der unerlaubten Handlung	351
(3) Kausaler Schaden.....	353
(4) Schutzzweckzusammenhang	353
d) Fallgruppen	354
(1) Fortsetzung von defizitären Geschäftsaktivitäten – <i>betalingsonmacht</i>	354
(2) Zahlungsverweigerung und selektive Bezahlung – <i>betalingsonwil</i>	356
(3) Unrechtmäßiger Gewinnausschüttungsbeschluss.....	358
(4) B. V.-Stafetten.....	360
(5) Erwecken des Anscheins der Kreditwürdigkeit	360
(6) Durchbrechung der Gleichbehandlung der Gläubiger zu eigenen Gunsten	362
e) Rechtsfolge	363
(1) Inhalt und Umfang des Schadensersatzes	363
(2) Materiell Begünstigter	365
f) Konkurrenzen	366
g) Verfahren	368
(1) Klagebefugnis.....	369
(2) Darlegungs- und Beweislast	371
(3) Verjährung	372
(4) Verfahrenskosten	373
h) Rechtsvergleichende Anmerkungen	373
(1) Sachlicher Anwendungsbereich und Verfahren.....	373
(2) Haftender Personenkreis.....	374
(3) Tatbestand.....	375
(4) Rechtsfolgen.....	376
4. Richterrechtliche Aufhebung der rechtlichen Selbstständigkeit zweier Rechtssubjekte – vereenzelviging	377
5. Insolvenzanfechtung – faillissementspauliana, Artt. 42 ff. FW.....	380
a) Anfechtung gemäß Art. 42 FW	380
(1) Freiwillige Rechtshandlung	380
(2) Benachteiligung der Gläubiger	381
(3) Wissen beziehungsweise Wissenmüssen um die Benachteiligung	382
(4) Vermutungsregelungen, Art. 43 und Art. 45 FW.....	382
b) Anfechtung gemäß Art. 47 FW	383
c) Rechtsfolge	384
d) Konkurrenzen	385

e) Verfahren	385
f) Rechtsvergleichende Anmerkungen	386
6. <i>Ergänzende Anfechtungsmöglichkeiten sowie Haftungstatbestände</i>	387
a) Gründerhaftung, Art. 2:203 Abs. 3 BW	387
b) Haftung für Geschäftsleitungsfehler, Art. 2:9 BW	389
c) Erstattung von und Haftung für unrechtmäßige Auszahlungen aus dem Gesellschaftsvermögen, Art. 2:216 Abs. 3 BW.....	392
d) Jahresabschlusshaftung der Geschäftsführer, Art. 2:249 BW	393
e) Anfechtung aufgrund einer Gläubigerbenachteiligung, <i>actio Pauliana</i> , Artt. 3:45 ff. BW.....	394
f) Rechtsvergleichende Anmerkungen	395
7. <i>Existenzvernichtende Eingriffe – Lösungen nach niederländischem Recht</i>	396
 VI. Rechtsvergleichendes Fazit und kollisionsrechtlicher Ausblick	 401
1. <i>Nationaler Gläubigerschutz bei existenzvernichtenden Eingriffen</i> ...	401
2. <i>Kollisionsrechtlicher Ausblick</i>	404
 Zusammenfassung	 409
 Literaturverzeichnis	 421
Sachverzeichnis	441

Abkürzungsverzeichnis

AA	Ars Aequi
a.A.	anderer Ansicht
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz, Absätze
AC	Appeal Cases (seit 1981)
ACLC	Australian Company Law Cases
Act. proc. coll.	Actualité des procédures collectives
a.E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft Amtsgericht Die Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
All ER	All England Law Reports
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
App Cas	Appeal Cases (1875-1890)
Arg. ex	Argument ex
Art., Artt.	Artikel
Ass. Nat.	Assemblée Nationale
Ass. plén.	Cour de cassation, assemblée plénière
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs-Berater
BCC	British Company Law Cases
BCLC	Butterworth Company Law Cases
Bd.	Band
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BJIB & FL	Butterworths Journal of International Banking & Financial Law
BPIR	Bankruptcy and Personal Insolvency Reports
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
bull.	bulletin
Bull. civ.	Bulletin des arrêts de la Cour de cassation (chambres civiles)
B.V.	besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid
BW	Bürgerlijk Wetboek (zitiert Buch:Artikel)
bzw.	beziehungsweise
c.	chapter

CA 1985	Companies Act 1985
CA 2006	Companies Act 2006
CA	Court of Appeal, Cour d'appel
ca.	circa
Cass. com.	Cour de cassation, chambre commerciale
Cass. crim.	Cour de cassation, chambre criminelle
C. cass.	Cour de cassation
C.civ.	Code civile
C.com.	Code de commerce
CDDA	Company Directors' Disqualification Act
CfILR	Company, Financial and Insolvency Law Review
Ch	Chancery (ab 1891)
ch.	chambre
Ch App	Chancery Appeal Cases (1865-1875)
Ch D	Chancery Division
chron.	chronique
civ.	civile
CLR	Commonwealth Law Reports
C. monét. et fin.	Code monétaire et financier
com.	commercial
comm.	commentaire
Comp. Law.	Company Lawyer
D.	Dalloz-Sirey (recueil)
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
dies.	Dieselbe
DJT	Deutscher Juristentag
Dr. et patr.	Droit et patrimoine
D. Rép. civ.	Encyclopédie Dalloz, Répertoire de droit civile
D. Rép. com.	Encyclopédie Dalloz, Répertoire de droit commercial
D. Rép. pén.	Encyclopédie Dalloz, Répertoire de droit pénale
Drs.	Drucksache
Dr. sociétés	Droit des sociétés
DStR	Deutsches Steuerrecht
DTI	Department of Trade and Industry
DwiR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
EBLR	European Business Law Review
EBOR	European Business Organisation Law Review
ECFR	European Company and Financial Law Review
éd.	édition
EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
Einl.	Einleitung
ER	English Reports
et. al.	et alii
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuInsVO	Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates v. 29. Mai 2000 über Insolvenzverfahren
EURL	entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée

EWCA Civ	Court of Appeal, Civil Division, England and Wales
EWHC	High Court, England and Wales
EwIR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
f. (ff.)	folgender (folgende)
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
FW	Faillissementswet
Gaz. Pal.	Gazette du Palais
Gaz. proc. coll.	Gazette des procédures collectives
GBP	Pfund Sterling
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
HGB	Handelsgesetzbuch
HL	House of Lords
h.M.	herrschende Meinung
HMSO Cmnd.	Her Majesty's Stationery Office Command
HR	Hoge Raad
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
IA 1986	Insolvency Act 1986
IL & P	International Law and Practice
InsO	Insolvenzordnung
Insolv. Int.	Insolvency Intelligence
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IR 1986	Insolvency Rules 1986
IR 2008	Insolvency (Amendment) Rules 2008
i.V.m.	in Verbindung mit
JBL	The Journal of Business Law
J.-Cl.	Juris-Classeur
JCLS	Journal of Corporate Law Studies
JCP E	Juris-Classeur périodique, édition entreprise
JCP G	Juris-Classeur périodique, édition général
JOAN	Journal officiel (réponses ministérielles à questions écrites)
JOAN CR	Journal officiel (débat parlementaires et réponses ministérielles à questions orales)
JOR	Jurisprudentie Onderneming & Recht
JORF	Journal Officiel République Française
jurispr.	Jurisprudence
JZ	Juristenzeitung
KB	Kings Bench (1901-1952)
KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht
L.	Législative
lit.	litera
LMCLQ	Lloyd's Maritime and Commercial Law Quarterly
LQR	Law Quarterly Review
LT	Law Times Report

Ltd.	private company limited by shares
MoMiG	Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
MüKo	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nennungen
n.F.	neue Fassung
NJ	Niederlandse Jurisprudentie
NJW	Neue Juristische Wochenschau
NLJ	National Law Journal
Nr., Nrn.	Nummer, Nummern
N.V.	naamloze vennootschap met beperkte aansprakelijkheid De Naamloze Vennootschap
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
pan.	Panorama
p.l.c., plc	public company limited by shares
QB	Queens Bench (ab 1952)
R.	Réglementaire
r., rr.	Rule, rules
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Rapp.	Rapport
Rb.	rechtbank
RD banc. et fin.	Revue de droit bancaire et financier
RegE	Regierungsentwurf
Rép. min.	réponse ministérielle
Rev. proc. coll.	Revue des procédures collectives
Rev. soc.	Revue des sociétés
RF compt.	La Revue Fiduciaire comptable
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
RJ com.	Revue de jurisprudence commercial
RJDA	Revue de jurisprudence de droit des affaires
Rn.	Randnummer(n)
Rom II-VO	Verordnung (EG) Nr. 864/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 11. Juli 2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht
Rs.	Rechtssache
RTD com.	Revue trimestrielle de droit commercial
Rv	Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering
S.	Seite(n)
	Satz
SARL	société à responsabilité limitée
Sch.	Schedule
sec. (ss.)	section (sections)
S.I.	Statutory Instrument
Slg.	Sammlung
SLT	Scots Law Times
somm.	Sommaire
Stb.	Staaatsblad

st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StGB	Strafgesetzbuch
SV&V	Stichting, vereniging en vennootschap; tijdschrift over belastingen en recht rond stichtingen, verenigingen en vennootschappen
TVVS	Maandblad voor ondernemingsrecht en rechtspersonen
u.a.	unter anderem
URN	Unique Reference Number
Urteil v.	Urteil vom
vgl.	vergleiche
(Vict.)	Victoria (1837–1901)
V&O	Vennootschap & Onderneming
WLR	Weekly Law Reports
WM	Wertpapier-Mitteilungen
WPNR	Weekblad voor Privaatrecht, Notariaat en Registratie
Yale L J	Yale Law Journal
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZNotP	Zeitschrift für die Notarpraxis
ZPO	Zivilprozessordnung
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft